

## Solubor® DF

Wasserlösliches, freifließendes Mikrogranulat zur Verhütung und Behebung von Bormangel in landwirtschaftlichen Kulturen sowie im Wein-, Obst- und Gemüsebau.

### Packungsinhalt und -art

25-kg-PE-Sack

### Palettenbestückung

40 VE (1 x 25 kg) = 1.000 kg

### Wirkstoff Natriumborat.

17,5 % B wasserlösliches Bor

Nur bei tatsächlichem Bedarf verwenden. Empfohlene Aufwandmenge nicht überschreiten.

### Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: ca. 600–650 g/l

Kornbeschaffenheit: wasserlösliches, weißes Mikrogranulat

### Wirkung

Eine Bor-Blattdüngung mit Solubor® DF wird bei borbedürftigen Kulturen zur sicheren und schnellen Behebung der Mangelsituation eingesetzt. Das im Solubor® DF enthaltene Bor wird schnell und gut bei hoher Pflanzenverträglichkeit über das Blatt aufgenommen und befindet sich somit unmittelbar am Ort des Bedarfes.

Eine gute Borversorgung erhöht die Fertilität der Blüten und verbessert die Befruchtung, z. B. bei Obst, Reben, Raps. Solubor® DF vermeidet sicher Herz- und Trockenfäule bei Rüben und sichert über die Ausbildung von assimilationsfähiger Blattmasse den Zuckerertrag.

Eine gewisse Steigerung der Frosthärte im Obstbau wurde ebenfalls beobachtet.

Solubor® DF ist eine konsequente Weiterentwicklung der wasserlöslichen Bordüngemittel. Seine verbesserte Formulierung als staubfreies, ausgezeichnet rieselfähiges Mikrogranulat erlaubt eine vereinfachte und bequemere Handhabung sowie eine verlustfreie Nutzung des Produktes. Die Löslichkeit von Solubor® DF erfolgt rasch und rückstandsfrei, sodass das Ansetzen der Spritzbrühe unproblematisch und zeitsparend erfolgen kann.

## Anwendungsempfehlung

Kulturen	max. jährl. Aufwandmenge kg/ha	Aufwandmenge bei Splitting
Raps, (Beta-)Rüben, Sonnenblumen, Kohl-Arten, Sellerie, Karotten	0,5–6,0	1–3
Kartoffeln, Tabak	0,5–3,5	1–2
Mais, Öllein	0,5–2,5	1–2
Luzerne, Klee	2,5–7,0	1–2
Körnerleguminosen	1,0–2,5	1
<b>Reben</b> mögliche Spritztermine: – im 3-Blatt-Stadium – vor der Blüte – nach der Blüte	bis 7,0 1,0–2,0 1,0–2,0 2,0–3,0	1–3 (max. 0,3%)
<b>Äpfel, Birnen, Steinobst</b> mögliche Spritztermine: nach dem Abfallen der Blütenblätter in Abständen von 2–3 Wochen	bis 7,0 0,5–2,5	2–3 (max. 0,3%)

### Besondere Hinweise

Die niedrigen Aufwandmengen gelten für Standorte mit ausreichender Borversorgung. Die Düngung erfolgt nur, um die Borbilanz nach Entzug durch die Kulturen auszugleichen. Die hohen Aufwandmengen sollten aufgeteilt und insgesamt pro Jahr nicht überschritten werden. Bei Applikation der Höchstmengen ist eine

evtl. Borempfindlichkeit der Folgekultur zu berücksichtigen. Getreide, insbesondere Sommergerste, reagiert empfindlich auf hohe Borgehalte. Solubor® DF sollte nur nach Bodenanalyse eingesetzt werden. Richtwerte für die Düngung nach Bodenanalyse sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

## Solubor® DF

### Richtwerte für die Düngung von Raps und Rüben\*

Bodenart		Versorgungsstufen mg B/kg Boden (ppm)	kg/ha
leichte Böden S, LS	A	0,30	3,5–5,0
	B	0,31–0,60	2,5–3,0
	C	0,61–1,20	0,5–1,5
schwere Böden sL, LT, T	A	0,40	5,0–6,0
	B	0,41–0,80	3,0–3,5
	C	0,81–1,60	1,5–2,0

\* Nach Umrechnung der Bor-Düngungsempfehlung durch die Abteilung Acker- und Pflanzenbau der LK Schleswig-Holstein.

#### Ansetzen der Spritzbrühe

Solubor® DF ist sehr gut wasserlöslich und kann mit allen gebräuchlichen Spritzgeräten ausgebracht werden. Zum Herstellen der Spritzbrühe Solubor® DF über den Einfülldom direkt in den Spritztank einrieseln lassen oder über die Einfüllschleuse einspülen. Dazu folgendes Vorgehen beachten: Das Spritzfass halb bis dreiviertel mit Wasser anfüllen, anschließend Solubor® DF gleichmäßig einrieseln lassen bzw. einspülen und die restliche Wassermenge hinzugeben. Mischung ständig umwälzen und längere Standzeiten vermeiden.

#### Mischbarkeit

Solubor® DF ist mit den meisten Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern mischbar. Pflanzenschutzmittel, die in wasserlöslichen Folienbeuteln dem Spritzwasser zugegeben werden, sind mit Solubor® DF zu vermeiden. Aufgrund verschiedener Einflussfaktoren auf die Mischverträglichkeit empfehlen wir grundsätzlich einen Mischversuch mit kleinen Mengen der für die Spritzung vorgesehenen Produkte. Mischungen mit mehr als zwei Pflanzenschutzmitteln können nicht empfohlen werden.

#### Gefahrenhinweise

H319: Verursacht schwere Augenreizung.  
H360FD: Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

#### Sicherheitshinweise

P202: Vor Handhabung sämtliche Sicherheitsratschläge lesen und verstehen.  
P280: Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.  
P305 + P351 + P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  
P308 + P311: Bei Exposition oder Betroffenheit Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.  
P405: Unter Verschluss lagern.  
P501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

